

# Auszug aus dem Protokoll

über die

## Generalversammlung der Schweizerischen Statistischen Gesellschaft

in Zürich, Rathaus, Montag den 23. Oktober 1916.

Als Tagespräsident wird Herr Prof. *Milliet* bezeichnet; als Stimmzähler fungieren die Herren Inspektor *Rathgeb* und Dr. *Brüschweiler*.

### I. Wahlgeschäfte.

Herr *Lambelet*, Adjunkt des eidgenössischen statistischen Bureaus, erklärt aus Gesundheitsrücksichten den Rücktritt aus dem Komitee. An seine Stelle wird Herr *Ney*, Direktor des eidgenössischen statistischen Bureaus, an Stelle des Herrn Dr. *Mühlemann* Professor *Rappard* in Genf vorgeschlagen.

Aus der Wahl gehen als Mitglieder des Komitees hervor:

bisherige: Dr. *Mangold*, Regierungsrat, Basel,  
Dr. *Milliet*, Professor, Bern,  
*Schneebeli-Schiller*, Vorsteher des statistischen Bureaus der Nationalbank Zürich,  
Dr. *Schorer*, Professor, Freiburg,  
Dr. *Thomann*, Vorsteher des statist. Amtes der Stadt Zürich, Zürich.  
neue: *Marcel Ney*, Direktor des eidgenössischen statistischen Bureaus, Bern,  
Dr. *Rappard*, Professor, Genf.

Prof. Dr. *Rappard* ist nicht anwesend. Falls er die Wahl ablehnt, soll ihn Herr Prof. Dr. *Grossmann*, Zürich, ersetzen.

Als Präsident der Gesellschaft wird Herr Prof. Dr. *Milliet* gewählt; als Redaktor der Zeitschrift Herr Prof. Dr. *Landmann*, Basel.

Auf Antrag des Präsidiums verdankt die Versammlung Herrn *Lambelet* die vieljährigen Dienste, die er der Gesellschaft geleistet hat.

### II. Rechnungsablage.

Gemäss dem Antrag der Revisoren, der Herren Inspektor *Rathgeb* und Kantonsstatistiker *Locher*, werden die Jahresrechnungen für 1913, 1914 und 1915 genehm gehalten. Die Revisoren werden für eine neue Periode in ihrem Amt bestätigt.

### III. Andere Geschäfte.

Das Präsidium verweist auf den in Heft III des Jahrgangs 1916, S. 386 ff., veröffentlichten Tätigkeitsbericht des Direktionskomitees, mit dem Bemerkungen, das letztere erachte seine dort niedergelegten Anschauungen und Anordnungen für ratifiziert, wenn heute aus dem Schosse der Versammlung kein Widerspruch gegen sie erfolge. Da kein solcher Platz greift, erklärt das Präsidium den Komiteebericht für genehmigt und schliesst mangels weiterer Traktanden die Versammlung.